



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5009-006

GISPADID: 2002334

Objektbezeichnung:

Strassenaufschluss und Bilstein-Hoehlen bei Bilstein an der Suelz

Schutzstatus:

LSG, bestehend

ND, Vorschlag

(Hoehlen)

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Rheinisch-Bergischer Kreis

(Nuts-Code: DEA2B)

Gemeinde: Overath

Digitalisierte Fläche (ha):

5,07

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

Der Strassenanschnitt zwischen Oberbrombach und Bilstein zeigt hervorragend den Uebergang von den oberen Hobraeck-Schichten ueber den Grenzkalk zu den Muehlenberg-Schichten. Der Aufschluss zeigt zudem die Faziesaenderung der damaligen Kalkriffe. Unten finden sich Feinsandsteine mit tonig-schluffigen Linsen und Lagen sowie Sedimentstrukturen. Diese werden von einer Wechselfolge von biostromalen Riffkalkgesteinen mit Mergel- und Tonsteinlagen diskordant ueberlagert. Die Kalksteine sind teilweise fossilfuehrend.

Aufgeschlossen sind zudem mehrere mit 55° nach Norden einfallende Abschiebungen. Ueber dem Grenzkalk sind am Weg oberhalb der Straße und in zwei alten Steinbruechen die Muehlenberg-Schichten aufgeschlossen. Hier kommen kalkhaltige Gesteinsschichten mit Crinoiden-Schill, Muschel- und Brachiopoden-Lagen vor, die sich oertlich zu kleineren Kalklinsen verdichten koennen. Diese fuehren dann oft auch Stromatoporen und Korallen. Auf den Schichtflaechen der Sandsteine finden sich Pflanzenhaecksel, Lebenspuren, Rippelmarken und Rutschkörper.

Im grossen Steinbruch am Nordende des Profils laesst sich an einer hohen Felswand besonders gut die Abfolge der oberen Hobraeck-Schichten und deren Sedimentstrukturen studieren.

Zum Geotop gehoeren auch 2 Hoehlen, die Bilstein Hoehle und das Bilsteiner Zwergenlabyrinth. Sie liegen im Bereich des mittleren Steinbruches oberhalb der Strasse.

Bilstein-Hoehle: Lage: R 2588220, H 5650425; Ganglaenge: 10,5 m, Hoehendifferenz: 4 m

Bilsteiner Zwergenlabyrinth: Lage: R 2588190, H 5650325; Ganglaenge: 30,5 m, Hoehendifferenz: 3 m. Dort wurde unter anderem eine Topfbodenscherbe aus der Eisensteinzeit gefunden.

Beide Hoehlen wurden im Jahre 2001 durch den Arbeitskreis Kluterthoehle (AKKH) entdeckt.

Schutzziel:

Geowissenschaftlich und landeskundlich besonders schutzwuerdig.

Bewertung:

besonders wertvoll

Pädagogische Eignung:

Ja

Erholungseignung:

Nein

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Eifelium



Kenndaten:

Aufschluss-künstlich	/ gx2f
Aufschluss-Gesteinsdeformationen	/ gx2e
Aufschluss-Gesteins- und Bodenstrukturen	/ gx2d
Aufschluss-Fossilien	/ gx2b

Teildisziplinen:

- Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie
- Teildisziplin Palaeontologie
- Teildisziplin Spelaeologie

Stichworte:

- Karbonatgesteine
- Sedimentäre Texturen
- Flachmeer-Fazies
- Riff-Fazies
- Palökologie (Allg. Palaeontologie)
- Faziesfossilien (Allg. Palaeontologie)
- Riffbildner (Allg. Palaeontologie)
- Strassen- oder Wegaufschluss
- Karsthöhle
- Lithostratigraphie
- Störung, Verwerfung, Überschiebung
- Erosionsdiskordanzen

Umfeld:

- Grünland
- Siedlung
- Strasse / Weg
- Wald

Gefährdung:

- Übergrünung

Maßnahmenbeschreibung: Freihalten der Aufschlusswand von allzu starker Uebergruenung.

Naturräumliche Zuordnung:

338 – Bergische Hochflächen

Höhe über NN:

min. 125 m, max. 151 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-5009-006

Objektbezeichnung:

Strassenaufschluss und Bilstein-Hoehlen bei Bilstein an der Suelz

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln



Kreis: Rheinisch-Bergischer Kreis
Gemeinde: Overath

(Nuts-Code: DEA2B)

Digitalisierte Fläche (ha): 5,07

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:
5009, Q2, VQ1

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):
R: 2587919 / H: 5650640

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1988, Kartierung/ Beobachtung

fachl. Bearbeiter

(Hoehlen)

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 29.4.2020
